

Heimische Amphibien

Zu den Amphibien gehören Kröten, Frösche, Molche und Salamander. Ihr Leben (Ei und Larve) beginnt im Wasser. Nach der Entwicklungszeit im Wasser wandern die Tiere an Land. Nur zur Zeit der Fortpflanzung im Frühjahr zieht es sie instinktiv zu ihrem „Geburtsgewässer“ und die Amphibienwanderung beginnt.



Grasfrosch



Erdkröte



Feuersalamander



Teichmolch (Landtracht)



Bergmolch (Landtracht)

Die Amphibienwanderung

Die Sommer- und Winterquartiere der Amphibien liegen räumlich oft weit vom Laichgewässer entfernt. Dies hat eine jährlich wiederkehrende Wanderaktivität zur Folge. Den Sommer verbringen sie in Wiesen, Gärten, Wäldern. Hier halten sie sich in einem Umkreis von ca. 50 Metern auf und verspeisen Würmer und so manche Nacktschnecke. Den Winter verbringen die wechselwarmen Tiere in geschützten Verstecken, z.B. unter Totholz, in verlassenen Mauselöchern.

Mit Einsetzen der ersten milden Witterung erwachen Kröten, Frösche und Molche aus der Winterstarre und folgen zwanghaft ihrem Instinkt, zur Paarung ihr eigenes Laichgewässer aufzusuchen.

Regnerisches Wetter, Bodentemperaturen von mehr als 5 Grad Celsius und einsetzende Dämmerung sind Auslöser für den Wandertrieb.

In den letzten Jahrzehnten hat die Gefährdung der Amphibien ein erhebliches Ausmaß erreicht. Ursachen hierfür sind:

- Zerstörung der Lebensräume, besonders durch Umwandlung feuchter Wiesen in intensiv genutzte Kulturlandschaft.
- Allgemeine Zunahme der Schadstoffbelastung in Gewässern und der Einsatz von Bioziden in der Landwirtschaft
- Zunahme des Straßenverkehrs und Verdichtung des Straßennetzes.

Was kann ich tun?

Zum Schutz der Amphibien können und sollten Sie Ihren Teil beitragen. Achten Sie verstärkt in den unten aufgeführten Straßen auf Amphibien und fahren Sie in diesen Bereichen zur Wanderzeit nur, wenn unbedingt notwendig, und dann besonders vorsichtig. Die entsprechenden Straßen sind mit Warnschildern versehen. Außerdem ist in diesen Straßen abends auf ehrenamtliche Helfer zu achten, die die Krötenzäune betreuen. Die Wanderung der Amphibien findet hauptsächlich in den frühen Morgenstunden und mit dem Einsetzen der Dämmerung statt.

Unterstützen Sie die ehrenamtlichen Helfer in Ihrer Wohngegend. Legen Sie Amphibienverstecke und fischfreie Gartenteiche als Ersatzlaichgewässer abseits von Straßen an.

Verzichten Sie auf Gifteinsatz im eigenen Garten.

Straßen, auf denen im Frühjahr mit Wanderaktivität zu rechnen ist:
(Stand März 2019)

B.O. Nord:

Am Schürsieksfeld
Eichenweg
Lattensiek / Varnkamp
Pollstraße
Weinstraße
Zum Jägerplatz

Am Wiesk
Kortenweg
Mühlensiek
Reiterweg
Wöhrener Straße
Zum Reitsiek

Dehmer Bergweg
Langer Brink
Öringsener Straße
Vorberger Weg
Zum Fuchsloch

B.O. Süd:

Amtshausberger Weg/ Fuchsgrund/
Habichtweg
Am Schäferfeld
Knappweg
Windmühlenweg

Im Flachsiek
Königshagen
In der Wölpke

Ansprechpartner:

Bad Oeynhausen - Nord:

Erwin Mattegiet
☎ 0 57 31 / 56 45
e.mattegiet@live.de

Cornelia Lengwin
☎ 0 57 34 / 96 90 95
cornelialengwin@t-online.de

Frank Köstring
☎ 0170/ 275 6 555
frank.koestring@t-online.de

Weitere:

Biologische Station Minden-Lübbecke e.V.
Info@biostation-ml.de

Bad Oeynhausen - Süd:

Antje Brandt
☎ 0 57 31 / 1 54 65 59
antje.brandt79@gmx.de

Wolfgang Heper
☎ 0 57 31 / 9 67 80
wheper@web.de

Elke Brinkmann
☎ 0 57 31 / 9 10 05
elkebrinkmann@gmx.de

Mirjam- Hanna Voß
☎ 0 57 31 / 79 86 77
voss-i-baer@web.de

Informationen im Internet:

www.ag-natur.de
www.natur-oberbecksen.de
www.biostation-ml.de



Amphibienschutz in Bad Oeynhausen

